

## Kurzanleitung für Programmierung und Installation

Funk-Übertragungsmodul GS2060 und GS2065 für GSM/GPRS

Dual-Übertragungsmodul TL260GS und TL265GS für Internet und GSM/GPRS

### Mit ein paar einfachen Schritten erleichtern Sie sich die Installation und sind schneller fertig

WICHTIG: Bei der Installation des Übertragungsmoduls muss der Errichter die gesamte Modulprogrammierung durchführen. Programmieren Sie daher vor der Installation beim Kunden das Übertragungsmodul lokal mit der DLS IV-Software.

HINWEIS: Notieren Sie sich bei Erhalt der SIM-Karte vom Mobilfunkbetreiber die dazugehörige Telefonnummer.

#### Schritt 1. Computer und Übertragungsmodul mit PC-Link-Kabel verbinden

- GS2060/TL260GS: Set PCLINK-9 oder PCLINK-SCW
- GS2065/TL265GS: Set PCLINK-5WP

#### Schritt 2. Übertragungsmodul mit Strom versorgen

- GS2060/TL260GS: 12 V DC vom Bell-Ausgang der Zentrale (PC1864/1832/1616), siehe Verdrahtungsangaben im Produkthandbuch
- GS2065/TL265GS: Mitgeliefertes Netzteil aus dem Set PCLINK-5WP

#### Schritt 3. Programmierung des Moduls mit DLS IV

- In DLS IV mit Standard-Benutzernamen „DSC“ und Standard-Kennwort „1234“ anmelden
- Auf „New Account“ klicken
- „Account Name“ (Kontoname) eingeben
- „Panel type“ (Typ der Zentrale) wählen
- „Connection Type“ (Verbindungstyp) für DLS-Remotesitzung zur Zentrale/zum Übertragungsmodul auswählen und entsprechende Angaben machen
  - Beim GS2060/GS2065 ist eine DLS-Remotesitzung nur mit dem Verbindungstyp „SMS“ möglich
  - Beim TL265GS/TL260GS können DLS-Remotesitzungen über die Verbindungstypen „SMS“ und „Ethernet/Internet“ aufgebaut werden. Sie können hier einen Verbindungstyp hinzufügen. Durch Klicken auf „Advanced“ können Sie auch einen weiteren Verbindungstyp für den Aufbau der DLS-Remotesitzung hinzufügen.
- „Account“ öffnen und „GS/IP Options“ aufrufen
  - Alle erforderlichen Angaben unter „Communicator Options“ (Übertragungsmodul-Optionen) eintragen
  - Alle erforderlichen Angaben unter „Receiver Options“ (Empfänger-Optionen) eintragen
  - Alle erforderlichen Angaben unter „GPRS Network Options“ (GPRS- Netzooptionen) eintragen

- Auf „Global Download“ klicken und das Übertragungsmodul für den Download auswählen
- „PC-Link“ als Verbindungstyp auswählen und auf „OK“ klicken

(Hinweis: „PC-LINK“ ist für lokale DLS-Sitzungen als Verbindungstyp voreingestellt)

#### Schritt 4. Übertragungsmodul von der Stromversorgung trennen und SIM-Karte einlegen

#### Schritt 5. Übertragungsmodul in der Alarmzentrale beim Kunden installieren

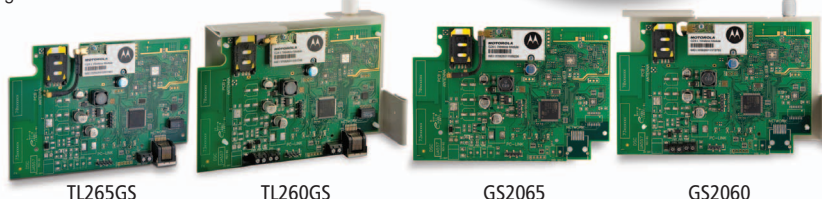
- GS2060/TL260GS: Nähere Informationen siehe Produkthandbuch für Alarmzentrale PC1864/1832/1616
- GS2065/TL265GS: Nähere Informationen siehe Produkthandbuch für Alarmzentrale ALEXOR

#### Schritt 6. Standort mit optimaler Mobilfunk-Signalstärke auswählen

- Antenne anschließen (nur GS2060/TL260GS)
- Überprüfen, ob SIM-Karte eingelegt ist
- Alarmzentrale einschalten

Die beiden grünen LEDs überprüfen. Sie müssen mindestens die Signalstärke „voll“ oder „mittel“ erreichen. Nähere Informationen siehe Produkthandbuch. Bei schwachem Netz müssen Sie entweder die Alarmzentrale versetzen oder eine externe Antennenverlängerung verwenden.

Jetzt EN 50131  
Konform



TL265GS

TL260GS

GS2065

GS2060

KOMMUNIKATION

## Schritt 7. Aufschaltung an der Alarmzentrale per Bedienteil oder DLS-IV programmieren

- GS2060/TL260GS mit Alarmzentrale PC1864/1832/1616
  - Befehle [301], [302] und [303]: Kommunikationsweg programmieren
    - DCAA - Interne Ruffolge (Ethernet 1, Ethernet 2, GPRS 1, GPRS 2). Nähere Informationen siehe Produkthandbuch.
  - Befehl [350]: Übertragungsformat programmieren (wenn obige Befehl [301] auf DCAA gestellt ist, muss Befehl [350] auf SIA gesetzt werden, „04“ eingeben)
  - Befehle [351] bis [376]: Zu übertragende Meldungen programmieren
  - Befehl [382]: „T-LINK“-Schnittstelle aktivieren (Option „05“ muss auf EIN stehen)
  - Befehl [167]: Wartezeit für Quittierung programmieren (Wert auf 60 s setzen)
  - Befehl [401]: DLS-Remotesitzung über GPRS oder Ethernet/Internet aktivieren (Option „01“ muss auf EIN stehen)
- GS2065/TL265GS mit ALEXOR-Alarmzentrale
  - Befehle [301], [302], [303] und [305]: Kommunikationsweg programmieren
    - DCAA - Interne Ruffolge (Ethernet 1, Ethernet 2, GPRS 1, GPRS 2)
    - DCBB - Ethernet-Empfänger 1
    - DCCC - Ethernet-Empfänger 2 (sekundär)
    - DCDD - GPRS-Empfänger 1
    - DCEE - GPRS-Empfänger 2 (sekundär). Nähere Informationen siehe Produkthandbuch.
  - Befehl [350]: Übertragungsformat programmieren (wenn obige Befehl [301] auf DCAA gestellt ist, muss Befehl [350] auf SIA gesetzt werden, „04“ eingeben)
  - Befehle [351] bis [376]: Zu übertragende Meldungen programmieren
  - Befehl [382]: „GS/IP Module“-Schnittstelle aktivieren (Option „05“ muss auf EIN stehen)
  - Befehl [383]: Kommunikationsart programmieren: sekundär/„Backup“ oder primär/„Independent“ (Optionen 2, 3 und 4)
  - Befehl [167]: Wartezeit für Quittierung programmieren (Wert auf 60 s setzen)
  - Befehl [401]: DLS-Sitzung über GPRS oder Ethernet/Internet aktivieren (Option „01“ muss auf EIN stehen)

## Schritt 8. Übertragungsmodul testen

Bei Einsatz als sekundärer (redundanter) Kommunikationsweg Schritte 1–4 durchführen. Bei Einsatz als primärer Kommunikationsweg nur Schritte 2–4 durchführen

1. Telefonleitung von Anschlüssen TIP und RING an der Alarmzentrale trennen
2. Alarmmeldung auslösen
3. Erfolgreiche Alarmierung durch Anruf bei der Notruf- und Service-Leitstelle überprüfen
4. Telefonleitung ggf. wieder anschließen

HINWEIS: Nach der Erstinstallation können Sie das Übertragungsmodul auch remote neu konfigurieren. Nähere Informationen siehe Produkt-Installationshandbuch, Kurzanleitung oder Hilfe zu DLS IV. Bei Fragen zur Verdrahtung und zum Testen hilft Ihnen der DSC-Support: 1-800-387-3630.